



INFORMATIONSBLATT ZUM COVID-19 (CORONA-VIRUS)

WAS IST COVID-19 ?

Coronaviren (CoV) bilden eine große Familie von Viren, die beim Menschen leichte Erkältungen bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können. Coronaviren werden zwischen Tieren und Menschen übertragen.

Anfang 2020 wurde in China ein neuartiges Coronavirus (2019-nCoV) identifiziert, das zuvor noch nie beim Menschen nachgewiesen wurde. Inzwischen breitet sich die Infektion über viele Staaten aus und hat spätestens mit einem größeren Ausbruch in Italien Europa erreicht.

WIE WIRD DAS VIRUS ÜBERTRAGEN?

Nach bisher vorliegenden Informationen ist das Virus von Mensch zu Mensch durch eine Tröpfcheninfektion über die Sekrete des Respirationstraktes übertragbar. Das Übertragungsrisiko liegt nach derzeitigem Informationsstand etwas höher als jenes der Influenza. Vergleichsweise sind Masernviren 5–7 Mal leichter übertragbar. Schutzmaßnahmen wie bei Influenza sind sinnvoll: Händehygiene, Husten – und Nieshygiene, Abstandhalten zu Erkrankten (1 - 2 Meter sind empfohlen!).

WIE LANGE DAUERT DIE INKUBATIONSZEIT?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Inkubationszeit in der Regel 3 - 7 Tage (max. bis 14 Tage) beträgt.

WIE LANGE IST DIE ANSTECKUNGSFÄHIGE ZEIT?

Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit wird derzeit von Erkrankungsbeginn bis zu 2 Tage nach Beendigung der Symptomatik angenommen.

WER IST ANSTECKUNGSGEFÄHRDET?

Vor allem sind Menschen mit engem Kontakt zu einem an neuartiger Coronavirusinfektion Erkrankten gefährdet (z. B. Familienangehörige; medizinisches Personal ohne entsprechende Schutzausrüstung).

Weiterhin gelten als ansteckungsgefährdet Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben. Diese Regionen sind auf der Internetseite des Robert-Koch-Institutes veröffentlicht und werden entsprechend der aktuellen Situation angepasst.

WIE ÄUßERT SICH DIE KRANKHEIT?

Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind unter anderem Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, Nierenversagen und vor allem, wenn schwere andere Erkrankungen bereits vorbestehen, den Tod verursachen. Es gibt auch milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) und Infektionen ohne Symptome.

WIE WIRD DIE KRANKHEIT BEHANDELT?

Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden, wie zum Beispiel fiebersenkende Mittel. Eine Impfung steht nicht zur Verfügung.

WAS SOLLTEN PERSONEN TUN, DIE FÜRCHTEN, SICH MIT DEM NEUARTIGEN CORONAVIRUS INFIZIERT ZU HABEN ODER DIE AUS REGIONEN ZURÜCKKEHREN, IN DENEN ES VERMEHRT ZU ÜBERTRAGUNGEN KOMMT?

Personen, die (unabhängig von einer Reise) einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das COVID-19-Virus im Labor nachgewiesen wurde, und Personen, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sollten generell Kontakte zu anderen Personen vermeiden und sich unverzüglich mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen.

Gesundheitsamt Landkreis Barnim: 03334 214-1601

Wenn Sie medizinische Hilfe benötigen, suchen Sie **nach telefonischer Anmeldung und mit Hinweis auf Ihre Reise oder Ihren Verdacht** einen Arzt auf. In Notfällen kontaktieren Sie den Rettungsdienst unter der 112.

Generell sollten Sie in Zeiten erhöhter Atemwegserkrankungen Händekontakte vermeiden, beim Husten und Niesen Abstand halten oder sich wegrehen und sich die Armbeuge oder ein Taschentuch, das sie sofort entsorgen, vor Mund und Nase halten. Die Hände sollten regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife gewaschen werden.